

Deutschland-Völklingen: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 11/2023 16/01/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Mittelstadt Völklingen

Postanschrift: Rathausplatz

Ort: Völklingen

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postleitzahl: 66333

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Verfahrensbetreuung/-begleitung für die Mittelstadt Völklingen durch die agstaUMWELT GmbH; Kommunikation, Teilnahmeanträge und Angebote, usw. ausschließlich über das Vergabeportal subreport

E-Mail: vergabe@agsta.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.agsta.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung, hier Anlagengruppen 1-3, 7+8 für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule u. Kindertagesstätte) in der Mittelstadt Völklingen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Mittelstadt Völklingen beabsichtigt derzeit den Neubau eines Bildungscampus (4-zügige gebundene Ganztagesgrundschule und 6-gruppige Kindertagesstätte) in der nördlichen Innenstadt, um den zukünftigen Bedarf an Bildungs- und Betreuungsplätzen decken zu können. Hierzu werden die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3, 7+8 gemäß § 53 HOAI vergeben.

Die Stellung der beiden Neubauten ist vom zu beauftragten Architekten noch zu planen. Für die neuen Gebäude sind die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, der Funktionalität und der Nachhaltigkeit von besonderer Bedeutung. Ferner ist in Bezug auf die zu planenden Neubauten und deren Nutzung die Berücksichtigung etwaiger Synergieeffekte erwünscht (u.a. in Bezug auf die Nutzung der Außenanlage).

Ganztagesgrundschule:

Die gesamte Brutto-Grundfläche des 4-zügigen Schulgebäudes beträgt ca. 7.647 qm. Das Gebäude beinhaltet einen Verwaltungsbereich, einen arbeitstechnischen Bereich mit Küche und Mensa, einen Sportbereich mit zwei Turnhallen für Grundschulen, vier Lernbereichen und einem Technikbereich. Eine detailliertere Projektbeschreibung, insbesondere auch zu den Lernbereichen und dessen Bausteinen, ist der Anlage 1 – "Projektbeschreibung" zu entnehmen. Ferner liegt für den Neubau der Ganztagesgrundschule ein Raumprogramm vor (siehe Anlage 2 – "Raumprogramm GGTS").

Kindertagesstätte:

Von den vorgesehenen 6 Gruppen sollen voraussichtlich 2 Krippengruppen mit Wickel-, Sanitär- und Schlafbereichen für jeweils 11 Kinder sowie 4 Regelgruppen mit Garderoben-, Förder- und Lehrmittelräumen für jeweils 23 Kinder geschaffen werden. Neben den Krippen- und Regelgruppen beinhaltet das Gebäude einen Verwaltungsbereich, einen arbeitstechnischen Bereich mit Küche und Speiseraum, einen Bewegungsbereich sowie einen Technikbereich. Insgesamt ist ein Flächenbedarf von ca. 1.191 qm BGF erforderlich. Die Raumgrößen und -anforderungen ergeben sich aus dem jeweils aktuellen Raumprogramm des Ministeriums für Bildung und Kultur des Saarlandes (siehe Anlage 3 – "Raumprogramm KiTa").

Hinsichtlich des Zeitplans ist davon auszugehen, dass unmittelbar nach Auftragsvergabe mit den Planungsarbeiten begonnen werden soll. Die Maßnahme muss bis Ende 2025 abgeschlossen und abgerechnet sein.

Die gesamte Planung ist als Gebäudedatenmodellierung umzusetzen. Die Basis bildet ein 3D-Modell aus attribuierten Bauteilen – also die Kombination von 3D-Geometrie mit alphanumerischer Information. Gebäude- und Infrastrukturen werden geplant, modelliert und visualisiert. Die Dokumentation und Analyse des Bauvorhabens erfolgt über das BIM-Modell.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Niedrigstes Angebot: 523 382,51 EUR / höchstes Angebot: 547 850,98 EUR das berücksichtigt wurde

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Hauptort der Ausführung: Am Nordring, 66333 Völklingen (siehe Anlage 4 – "Luftbild /Lageplan")

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Benötigt werden Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI der Anlagengruppen 1-3, 7+8 für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule und Kindertagesstätte) (Lph 1-9).

Der vorliegende Auftrag umfasst die Grundleistungen der vorgenannten Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der folgenden Leistungsphasen gemäß § 55 HOAI:

— Lph 1: Grundlagenermittlung,

- Lph 2: Vorplanung,
- Lph 3: Entwurfsplanung,
- Lph 4: Genehmigungsplanung.

Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Leistungen stufenweise zu vergeben:

- Lph 5: Ausführungsplanung,
- Lph 6: Vorbereitung der Vergabe,
- Lph 7: Mitwirkung bei der Vergabe,
- Lph 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation,
- Lph 9: Objektbetreuung.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung. Für die genannte Maßnahme sind eine Projektbeschreibung, ein Luftbild /Lageplan sowie Vorgaben zum Raumprogramm vorhanden, welche den Bewerbern auf subreport zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Bewerbungsphase gibt es über die vorliegende Bekanntmachung sowie die auf subreport eingestellten Formblätter und Informationen keine weiteren Unterlagen, die angefordert werden können. Weitere Unterlagen werden ggf. denjenigen Bewerbern, die nach Abschluss der Bewerbungsphase (Teilnahmewettbewerb) ausgewählt und zur Abgabe eines Honorarangebotes sowie zur Teilnahme an einem Verhandlungsgespräch (Zuschlagsphase) aufgefordert werden, zur Verfügung gestellt.

Sonstige zu vergebende Leistungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und werden gesondert vergeben. Parallel zur vorliegenden Ausschreibung werden 4 weitere Leistungen europaweit ausgeschrieben:

1. Architektenleistungen (Objektplanung) gemäß § 34 HOAI für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule und Kindertagesstätte) (Lph 1-9)
2. Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule und Kindertagesstätte) (Lph 1-6),
3. Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 55 HOAI der Anlagengruppen 4-6 (ELT) für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule und Kindertagesstätte) (Lph 1-9),
4. Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI für den Neubau eines Bildungscampus (Gebundene Ganztagesgrundschule und Kindertagesstätte) (Lph 1-9).

Es ist zulässig, dass sich Bewerber für mehrere dieser Leistungen bewerben.

Doppelbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag „Planungsleistungen TGA-HLKS“ sind nicht zulässig. Mehrfachbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung einzelner Bewerber oder einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft können zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bewerber, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen oder Bietergemeinschaften der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt.

Der unter II.1.5) genannte Wert von 27.702.950,00 EUR (gerundet) ist derzeit die geschätzte Gesamtinvestitionssumme (KG 200-700 gem. DIN 276) netto, inkl. Planungs-/Baunebenkosten, für den Neubau der Ganztagesgrundschule und den Neubau der Kindertagesstätte. Auf die Kostengruppe 300 + 400 der Ganztagesgrundschule entfallen dabei ca. 17.867.694,18 EUR netto, auf die KG 300 + 400 der Kindertagesstätte ca. 2.502.857,14 EUR netto.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an das Projekt und an die Aufgabenstellung im Auftragsfall, Vorstellungen zum Umgang mit der speziellen Planungsaufgabe, vor dem Hintergrund möglicher Synergieeffekte zwischen den beiden Neubauten / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Vorstellungen des Bieters zur Projektorganisation und zum Umgang mit den anderen am Projekt beteiligten Akteuren (Fachplaner, Firmen, Auftraggeber, Nutzer, etc.); interne/externe Organisation und Kommunikation; Dokumentation / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Projektleiter, Stellvertreter, Bauleiter und deren Eindruck in der persönlichen Präsentation, Personaleinsatzplan / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Maßnahmen und Instrumente zur Kosten- und Termineinhaltung / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 20

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Vergabe, (siehe II.2.4) Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 223-587396](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

13/04/2022

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: IBP Ingenieursgesellschaft mbH

Postanschrift: Rathausstraße 75-79

Ort: Völklingen

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postleitzahl: 66333

Land: Deutschland

E-Mail: info@ing-tga.de

Internet-Adresse: <http://www.ing-tga.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Niedrigstes Angebot: 523 382,51 EUR / höchstes Angebot: 547 850,98 EUR das berücksichtigt wurde

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.

2) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

3) Für den Teilnahmeantrag sind die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter (FB) entsprechend II.2.9) zu verwenden. Die FB sind um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Formale Erweiterungen können zulässig sein, sofern dies in den FB ausdrücklich zugelassen wird (z. B. Ergänzung weiterer Mitbewerber). Bewerber haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung entweder: — die FB nebst beigefügten Nachweisen,— oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) unter https://www.evergabe.de/assets/imagescms/Anleitung_und_Formular_EEE.PDF (mit den vollständigen in der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Inhalten, was vom Bewerber zu beachten ist) als vorläufigen Nachweis, vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen, Bietergemeinschaften (BG), usw. sind die Unterlagen/die EEE auch für diese anzugeben. BG's, die sich erst nach Einreichung eines Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Ein Wechsel der Identität des Bieters oder der BG ist nicht zugelassen. Nach Ablauf der Eingangsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber haben selbst dafür Sorge zutragen, dass ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig bei der angegebenen Stelle eingehen.3) Wichtig: Seit dem 18.10.18 besteht die Pflicht zur eVergabe. Die Kommunikation

und die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgt gem. § 53 (1) VgV ausschließlich elektronisch über subreport. Die zum Download bereitgestellten Unterlagen sind auf www.subreport.de frei verfügbar. Um regelmäßig über Informationen/ Rückfragen in Kenntnis gesetzt zu werden und für die Abgabe der Teilnahmeanträge, ist eine Registrierung erforderlich. Diese ist für die Bieter kostenfrei. Teilnahmeanträge oder Angebote, die nicht über subreport, sondern per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg oder persönlich eingehen, werden ausgeschlossen. Es wird empfohlen, dass sich interessierte Bewerber/Bieter rechtzeitig mit den technischen Anforderungen des Vergabeportals vertraut machen.

4) Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Wenn der AG Verhandlungen führt, wird jeder Bieter zu einem Vergabegespräch eingeladen. Wenn der Auftraggeber Vergabegespräche führt, behält er sich aufgrund der derzeit noch bestehenden Kontaktbeschränkungen und Verhaltensregeln vor, die ggf. zu führenden Vergabegespräche per Videokonferenz durchzuführen.

5) Die Lph 9 – Objektbetreuung ist in der Laufzeit unter II.2.7) nicht enthalten.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/01/2023